

Projektname

„Digital Literacy am Standort Materielle Kultur“ – Digitale Datenbank für die Sammlung Textile Alltagskultur

Klassifikation / Projektart

Digitale Inventarisierung
Textile Alltagskultur

Projektlaufzeit

2018 - 2021

**Kurzbeschreibung des Projektes**

Das Institut für Materielle Kultur zählt zu den forschungsstarken „kleinen Fächern“ und begünstigt forschungsbasiertes Lehren und Lernen. Als ethnografische Kulturwissenschaft mit einer universitären Sammlung steht es jedoch vor besonderen Herausforderungen hinsichtlich einer digitalen Infrastruktur des Lehrens und Lernens.

Dies gilt insbesondere für den polyvalenten BA Materielle Kultur: Textil. In einem mehrstufigen Prozess soll dieser Studiengang im dreijährigen Projekt „Digital Literacy am Standort Materielle Kultur“ (2018 – 2021) weiterentwickelt und die Sammlung verstärkt eingebracht werden. Dazu wird eine auf Drupal basierende digitale Datenbank entwickelt.

Die Sammlung umfasst in den Teilsammlungen »Kleider und Geschichten«, Textilobjekte, Schriften, Stoffe sowie Färbetrogen insgesamt rund 5000 Objekte, die überwiegend aus dem 20. und 21. Jahrhundert stammen. Das konzeptionelle Kernstück bildet dabei die Bestandsgruppe »Kleider und Geschichten«. Deren ethnografisch geprägtes Konzept ist für Deutschland einmalig, da Kleidung sonst eher nach designgeschichtlichen oder regional- und militärhistorischen Aspekten gesammelt wird. Wir fokussieren uns stattdessen auf individuelle Bedeutungsaufloadungen der textilen Gegenstände, auf subjektive Theorien zum Bereich Kleidung und auf Praktiken im Umgang mit ihr. Diese Subsammlung ist eine der zentralen

Schnittstellen, an der Studierende, Forscher*innen und Objektspender*innen in einen Prozess gemeinsamer Wissensproduktion eintreten. Die Objekte der Sammlung können für Seminare, Projekte, Abschlussarbeiten und Forschungszwecken genutzt werden. Dafür ist es Studierenden und Lehrenden auch möglich, einzelne Dinge auszuleihen.

Beteiligung

Projektleitung: Ellwanger, Karen

Kustodin der STAK: Krämer, Carolin

Programmierung: Fischeidl, Kathrin, Institut für Materielle Kultur, Carl von Ossietzky Universität (Oldenburg)

Förderung

Haushalts- und Studienqualitätsmittel, Carl von Ossietzky Universität

Gefördert durch Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (Hannover) im Zuge der Förderlinie "Qualität Plus"

WissKI Instanz

Link zu WissKI

<http://wisski-stak01.virt.uni-oldenburg.de/>

Weitere Informationen

zum Projekt

<https://uol.de/materiellekultur/sammlung>

zum Projekt

<https://uol.de/materiellekultur/forschung/projekt-q-fl-digital-literacy>

Kontakt

Kontaktinformation

Carolin Krämer,

Ammerländer Heerstr. 114-118

26129 Oldenburg

Tel: 0441 798 2167

E-Mail

c.kraemer@uol.de